

# Methodenkarte Gruppenmediation – Verständnis für verschiedene Perspektiven

## Ziel:

Verständnis füreinander entwickeln, neue Blickwinkel bekommen,  
Gemeinsamkeiten herausfinden, Klarheit schaffen  
Offenheit herstellen, Vorbereitung für Lösungsideen.

**Material:** Stuhlkreise mit je einem leeren Stuhl .

## Vorbereitung:

Idealerweise macht man diese Übung mit 2 Mediatoren.

## Instruktion:

### 1. Positionen beziehen

- Je nach Konfliktsituation in verschiedene Positionen aufstellen lassen. Wenn es um ein gemeinsames Vorhaben geht, bei dem sich nicht mehr alle sicher sind, ob es noch weiter gehen soll, lassen Sie die Positionen A) LOVE IT - B) CHANGE IT – C) LEAVE IT einnehmen.

### 2. Interviews

- Der Mediator setzt sich zu der ersten Gruppe A und interviewt jeden einzelnen Teilnehmer der Gruppe, warum er sich so positioniert hat.
  - Wie Fühlst Du Dich? – Warum?
  - Wen genau meinst Du? Benenne die Person.
  - Was ist Dein Interesse?
  - Was ist Dein / Eure Vermutung woran das liegen könnte?
  - Was würdet Ihr Euch wünschen wie es weitergehen soll? Unter welchen Umständen?
  - Was sind Deine Hypothesen warum die „Change-it“ Leute da sind, wo sie sind? / die „Leave-it“ Leute da sind wo sie sind?
- Der Mediator setzt sich nacheinander zu Gruppe B und C und befragt die dortigen TN was sie von Gruppe A verstanden haben.
  - Es darf zusammengefasst und interpretiert werden.
  - Wie geht es Dir, wenn Du das hörst, was macht das mit Dir ... usw.
  - Es darf aber nicht! Außerhalb der Gruppe gesprochen werden. Diejenigen, die gerade nicht interviewt werden dürfen nur zuhören.

### 3. Thesen bilden

- Moderatoren bilden Thesen.
- Gemischte Gruppen aus A, B und C verhandeln, welchen Thesen zugestimmt werden und welchen nicht.

**Zeit:** Insgesamt ca. 2 Stunden

